

HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



Nr. 5 - Ausgabe September 2011

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Ankaufsaktion für Müllbehälter

Der Bürgermeister persönlich

Wichtige Informationen zur
Umstellung auf Müllwiegesystem

Veranstaltungen am 22.09.2011:
Autofreier Tag und
Eröffnung Kletterzentrum Zillertal

Geburtstag:
Ludwig Tipotsch - 80

Beilage:
Erhebungsblatt über
Eigenkompostierung

Ankaufsaktion für Müllbehälter

Der Termin 1.1.2012 für die Umstellung der Restmüllabfuhr auf das Verwiegesystem rückt mit raschen Schritten näher.

Die einschneidendste Veränderung dabei ist sicher, dass keine Müllsäcke mehr verwendet werden können.



Aus diesem Grund wird eine Ankaufsaktion für Müllbehälter gestartet. Wir bitten dazu die Informationen auf den nächsten Seiten zu beachten, und die entsprechende Bestellung bis 30.9.2011 bei der Gemeinde zu tätigen.



Bitte nicht vergessen: Beiliegendes Erhebungsblatt über Eigenkompostierung ausgefüllt bis 30.9.2011 bei der Gemeinde abgeben.

Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin,
lieber Hainzenberger!

In letzter Zeit hat sich wieder allerhand getan. So wurde die Kanalisierung samt Hebewerk im Bereich „Blaser“ fertiggestellt, ein Teil unserer Straßen wurde wieder so weit instand gesetzt, dass bedenkenlos der nächste Winter kommen kann und man nicht Angst haben muss, dass ein Kanaldeckel nach dem anderen ausgerissen wird und das Schulmuseum hat endlich ein richtiges Dach. Dort wurden die Windläden ausgetauscht, neue Dachpappe aufgebracht, die erforderlichen Spenglerarbeiten durchgeführt und das Dach wurde mit Bucherplatten (Beton-Wellenplatten) eingedeckt, wie es vom Denkmalamt vorgegeben wurde.



Eine weitere, noch unerledigte „Baustelle“ ist unsere neue Müllordnung. Diese ist nun in einer Phase, wo wir verschiedene Daten erheben müssen und daher natürlich auf Eure Mithilfe angewiesen sind. Einerseits geht es darum, dass künftig grundsätzlich Sammelbehälter zu verwenden sind. Es gibt da verschiedene Größen, wie Container zu 90 l, 120 l, 240 l und für Gewerbebetriebe gibt es dann noch Großcontainer. Bereits vorhandene Container können natürlich weiterverwendet werden, soweit sie den Vorgaben entsprechen und nicht beschädigt sind. Für jene MitbürgerInnen, die keinen entsprechenden Container besitzen, werden im Zusammenwirken mit der Umweltzone, Container zu äußerst günstigen Preisen angeboten.

Vereinzelt wird es auch notwendig sein, neue Sammelpunkte für die Container festzusetzen. Insbesondere denke ich dabei an die Müllentsorgung von den verpachteten Freizeitwohnsitzen, die künftig die Entsorgung über Behälter bei den Besitzern machen müssen.

Weiters wird es zu Änderungen bei der Biomüll-Entsorgung kommen. Grundsätzlich (von Gesetzes wegen) wird jeder verpflichtet, seinen Biomüll bei der örtlichen Biomüllsammlung abzuführen. Ausgenommen davon sind Selbstkompostierer oder jene, die ihren Biomüll zB beim benachbarten Landwirt am Misthaufen entsorgen dürfen. Dafür sind aber ein Ansuchen bei der Gemeinde sowie gegebenenfalls eine Bestätigung des angeführten Landwirtes erforderlich.

Über den genauen Ablauf der Umstellung (Stichtag: 01.01.2012) werden wir Euch jeweils rechtzeitig informieren. Diesmal ersuche ich insbesondere um die Beachtung der angeschlossenen Informationen und die Einhaltung der Bestellfrist für neue (oder auszutauschende) Container. Bei Unklarheiten stehen Euch Martin und Christian oder die Mitarbeiter der „Umweltzone“ gerne Rede und Antwort.

Abschließend möchte ich alle um Verständnis für die mit der Umstellung zusammenhängenden Mühen ersuchen. Dass nicht immer alle nur Vorteile durch solche Maßnahmen haben können, ist sowohl dem Gemeinderat als auch mir bewusst. Ich glaube aber, dass sich insgesamt eine gute Lösung zum Vorteil der überwiegenden Mehrheit der Gemeindebürger ergeben wird.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Georg Wartelsteiner'. The signature is stylized and fluid, written in a cursive script.

(Georg Wartelsteiner)

Umstellung auf Müllwiegesystem

Die Restmüllabfuhr wird in Hainzenberg mit 01.01.2012 auf das Müllwiegesystem umgestellt.

Es ist geplant, dieses System im gesamten Ortsgebiet einzuführen.

Da das Müllwiegesystem nur mittels Behälter mit einem montierten Chip durchgeführt werden kann, ist es notwendig, dass all jene im Abfuhrbereich gelegenen Liegenschaften, die derzeit Müllsäcke in Verwendung haben, einen Müllbehälter ankaufen. Die Haus- bzw. Liegenschaftseigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass entsprechende Müllbehältnisse angekauft bzw. bereitgestellt werden.

Damit die Umstellung auf das Müllwiegesystem rasch und reibungslos abgewickelt werden kann, wird für all jene Haushalte, welche noch keinen Müllbehälter haben, die Gelegenheit zum günstigen Ankauf in einer speziellen Aktion über die Umweltzone angeboten. Es wird im eigenen Interesse dringend empfohlen, von dieser Aktion unbedingt Gebrauch zu machen. Bestellungen für neue Behälter können ab sofort bis spätestens 30.09.2011 im Gemeindeamt Hainzenberg Tel. 05282/2518 vorgenommen werden.

Sonderpreise Umstellungsaktion:

90-l Abfallbehälter € 30,00

120-l Abfallbehälter € 30,00

240-l Abfallbehälter € 39,60

770-l Abfallbehälter € 285,60

1100-l Abfallbehälter € 360,00

alle Preise inklusiv 20 % MWSt.

Die Auslieferung der bestellten Müllbehälter sowie die Chipmontage erfolgt in der KW 47.

Die bereits vorhandenen Behälter und Container sind am Tag der Chipmontage 21.11. bis 24.11.2011 bereitzustellen. Falls Sie an diesen Tag nicht zu Hause sind, markieren Sie bitte Ihren Behälter mit einem Zettel (Name/Adresse).

Die Kosten für den notwendigen Chip werden im Zuge der generellen Umstellung von der Gemeinde übernommen. Nach dieser Umstellung benötigte Chips müssen zum Preis von € 10,80/Chip inkl. 20 % MwSt. selbst bezahlt werden.

Die bestehenden Behälter werden von Mitarbeitern der Umwelt-Zone-Zillertal besichtigt, damit festgestellt werden kann, ob diese am Behälterrand beschädigt sind und daher eine Chipmontage nicht möglich wäre. Sollte dies der Fall sein, müsste ebenfalls ein neuer Behälter gekauft werden.

Müllwertkarten sind ab 01.01.2012 nicht mehr gültig!!! Im Jahr 2011 gekaufte und noch nicht verbrauchte Müllwertkarten werden bis 31.01.2012 im Gemeindeamt während der Amtsstunden von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 8:00 bis 12:00 gegen den vollen Kaufpreis zurückgenommen.

Restmüllwertsäcke werden ab 1.1.2012 im Verwiegebereich von der Müllabfuhr nicht mehr mitgenommen und können daher ebenfalls zu den oben angeführten Amtsstunden im Gemeindeamt zurückgegeben werden.

ES WIRD EIGENS NOCHMALS DARAUF HINGEWIESEN, DASS AB 01.01.2012 MÜLLBEHÄLTER OHNE CHIP NICHT MEHR ENTLEERT WERDEN UND MÜLLSÄCKE NICHT MEHR MITGENOMMEN WERDEN!!

Vorteile der Gewichtserfassung sind:

- Die Messung der entleerten Müllmenge erfolgt mit einem geprüften Wiegesystem, die Daten werden der Gemeinde zur Verrechnung übermittelt.
- Kostengerechtigkeit
- keine Kauf von Müllwertkarten notwendig
- Endabrechnung mit Mindestmenge
- Transparenz bei der Abrechnung
- Reduzierung des Restmüllaufkommens
- Zunahme der verwertbaren Abfallmengen
- saubere Mülltrennung (Papier, Glas, Bioabfall, etc.)
- Durch die bessere Trennung wird der bevorstehenden Verteuerung im Bereich der Entsorgungskosten entgegengewirkt.



Hinweis:

Sollten weitere Fragen auftauchen oder mehr Informationen erwünscht sein, wird Ihnen unter 05282/2518 von Martin Luxner und Christian Dornauer oder unter 05282/55066 von Hans Steinberger, Umwelt- und Abfallberater der Umwelt-Zone-Zillertal, entsprechend Auskunft erteilt.

Autofreier Tag und Eröffnung Kletterzentrum

Viel los im Zillertal ist nächste Woche am 22. September: So findet erneut der Autofreie Tag als europäische Klimaschutzinitiative statt. Der Planungsverband Zillertal mit den Zillertaler Gemeinden, die Umwelt-Zone-Zillertal und die Zillertaler Verkehrsbetriebe AG wollen mit zahlreiche Aktivitäten das Bewusstsein für umweltfreundliches Verkehrsverhalten stärken.

Weiters wird um 15,00 Uhr die neue Kletterhalle im Areal der Camping-Anlage Aufenfeld in Aschau offiziell eröffnet. Nach der Einweihung durch Pfarrer Christoph Frischmann gibt es ein tolles Rahmenprogramm mit Schauklettern, kostenloses Schnupperklettern, Kinderprogramm, uvm.

GEBURTSTAG

Am Donnerstag, den 25. August 2011 konnte Herr Ludwig Tipotsch, Eggeweg 672, den 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie feiern.

Bürgermeister Georg Wartelsteiner und Vizebürgermeister Helmut Armellini überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche der Gemeinde. Dem Altbauer zu Oberdickach geht es gesundheitlich zwar gut, aber mit dem Alter wird einfach vieles beschwerlicher, wie er selbst betonte. Außerdem macht ihm heuer besonders die Hitze des Sommers zu schaffen.

Wir gratulieren dem Jubilar auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit.

